

Vereinbarung betreffend Latein, Griechisch und Hebräisch an der Kirchlich-theologischen Schule Bern (KTS-Bern)

(KTS-Sprachenvereinbarung)

vom 2. Juli / 21. August 2008

Die *Theologische Fakultät der Universität Bern*, vertreten durch den Dekan,
und der *Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn*
haben Folgendes vereinbart:

Ingress

Diese Vereinbarung stützt sich auf Art. 4 Abs. 3 des KTS-Reglements vom 13. Juni 1995¹ und berücksichtigt die einschlägigen Bestimmungen des Studienplans für Theologie an der Theologischen Fakultät vom 30. März 2005².

Art. 1 Zweck

Die Theologische Fakultät der Universität Bern (nachfolgend Theologische Fakultät genannt) und die Kirchlich-theologische Schule Bern (nachfolgend KTS genannt) bieten für die Absolventinnen und Absolventen des KTS-Maturkurses Sprach- und Lektürekurse in Griechisch (vor allem NT-Griechisch) und Hebräisch an.

Art. 2 Sprachkurse Lateinisch, Griechisch und Hebräisch

¹ Der 4-semesterige Grundkurs Latein ist Teil des KTS-Maturkurses und wird von der KTS erteilt und geprüft (KTS-Latinum) und von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn finanziert (Art. 5 Abs. 1 und Art. 6 Abs. 5 der Verordnung über die kirchlich-theologischen Maturitätsprüfungen des Kantons Bern vom 17. August 1988³).

Gemäss Art. 19 des Studienplans der Theologischen Fakultät vom 30. März 2005 muss das Latinum mindestens genügend sein.

¹ KES 34.620.

² www.theol.unibe.ch/studium/documents/studienplan.theologie.pdf.

³ BSG 436.723.

² Der 4-semesterige Grundkurs Griechisch ist Teil des KTS-Maturkurses und wird von der KTS erteilt und geprüft (KTS-Graecum) und von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn finanziert (Art. 5 und 7 der Verordnung über die kirchlich-theologischen Maturitätsprüfungen des Kantons Bern vom 17. August 1988).

Gemäss Art. 19 Bst. d des Studienplans der Theologischen Fakultät vom 30. März 2005 absolvieren Studierende der KTS zwei Griechisch-Lektürekurse nach der Matur im Umfang von insgesamt 10 ECTS-Punkten.

Die zwei Griechisch-Lektürekurse deckt die Theologische Fakultät im Rahmen ihrer Lehrveranstaltungen ab.

³ Der 2-semesterige Grundkurs Hebräisch wird nach der KTS-Matur von der KTS erteilt und geprüft (KTS-Hebraicum) und von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn finanziert. Gemäss Art. 19 des Studienplans der Theologischen Fakultät vom 30. März 2005 muss das KTS-Hebraicum nach zwei Semestern mindestens genügend sein.

Ein/eine vom Fach Altes Testament benannte/r Vertreter/in der Theologischen Fakultät validiert die bestandenen Prüfungen, und die Studierenden erhalten 10 ECTS-Punkte.

Die Theologische Fakultät bietet regelmässig Hebräisch-Lektürekurse und -Repetitorien zur Vertiefung der Sprachkenntnisse an.

⁴ Die Lehrbeauftragten für die Grundkurse Latein, Griechisch und Hebräisch werden auf Vorschlag der KTS-Schulkommission vom Synodalrat ernannt.

⁵ Im Bedarfsfall bemüht sich die Fakultät darum, für den Hebräisch-Grundkurs der KTS einen Raum in ihrem Gebäude zur Verfügung zu stellen.

Art. 3 Noten

¹ Die Leistungen in den Grundkursen Latein und Griechisch werden benotet gemäss Art. 6-9 der Verordnung über die kirchlich-theologischen Maturitätsprüfungen des Kantons Bern vom 17. August 1988.

² Der Hebräisch-Grundkurs und Lektürekurse in Griechisch und Hebräisch werden benotet gemäss Art. 33 des Reglements über das Studium und die Leistungskontrollen an der Christkatholischen und Evangelischen Theologischen Fakultät vom 26. Januar 2005⁴.

⁴ www.theol.unibe.ch/studium/documents/regl.RSL2005.pdf.

Art. 4 Schlussbestimmung

4.1 Inkrafttreten

Die Vereinbarung tritt auf den 1. September 2008 in Kraft und ist erstmals anwendbar für das Herbstsemester 2008. Sie ersetzt die Vereinbarung vom 1. Januar 1999.

4.2 Anpassung und Kündigung

Anpassungen sind bei Beachtung einer Frist von 6 Monaten im gegenseitigen Einvernehmen möglich und bedürfen der Schriftform. Diese Vereinbarung kann von beiden Parteien unter Beachtung einer Frist von 6 Monaten jeweils auf Ende eines Semesters gekündigt werden.

Bern, 2. Juli 2008

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Namens des Synodalrates
Der Präsident: *Andreas Zeller*
Der Kirchenschreiber: *Anton Genna*

Bern, 21. August 2008

Universität Bern
Theologische Fakultät
Der Dekan: *Martin George*